

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ein Engel namens Berta*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

	<b>Seiten</b>
• <b>Vorwort</b>	4
• <b>Inhaltsverzeichnisse zu den Stücken</b>	5
• <b>Weihnachtspost</b> ... oder: Ein Engel namens Berta	6 - 11
• <b>Der Scherbenhaufen</b>	12 - 17
• <b>Die eingebildete Weihnachtskerze</b>	18 - 31

# Vorwort

Die nachfolgenden Theaterstücke sind aus meiner Tätigkeit als Theaterpädagogin entstanden. Es hat sich in der Praxis gezeigt, dass gerade an Weihnachten sehr gerne Theater gespielt wird, weil es neben der sinnvollen Gestaltung einer Weihnachtsfeier auch eine Reihe von sozialen Sekundärgewinnen bringt, wie etwa Entdeckung der eigenen Kreativität, Selbstbewusstsein, Teamfähigkeit, und das Durchmischen der Gruppenhierarchie.

Die „Eingebildete Weihnachtskerze“ handelt vordergründig von den Adventfeiern in einer Schulklasse. Zwischen den Zeilen bedeutet es auch noch, dass derjenige seine eigene Bestimmung nur findet, wer sich auf das Leben einlassen kann und Schönheit ist dabei nicht der wichtigste Wert. Besonders geeignet für Grundschule und Theateranfänger. Durch das Weihnachtslied, das darin vorkommt, kann man „bühnenscheuen“ Kindern einen stresslosen Auftritt ermöglichen.

Der „Scherbenhaufen“ ist entstanden, weil sich in zunehmendem Maße die Notwendigkeit ergibt, SchülerInnen verschiedener Kulturen und Konfessionen eine gemeinsame Weihnachtsfeier zu ermöglichen. Diese werden symbolisch mit Farben gleich gesetzt. Zuerst verteidigt jeder seine „Farbe“, zum Schluss aber fügen alle ihre spezielle Farbe zu einem einzigen bunten Regenbogen zusammen. Ganz einfache Kostümierung.

„Ein Engel namens Berta“ handelt von vergessenen Freunden und von der Einsicht, dass es besonders in der Vorweihnachtszeit wichtig ist, inne zu halten, um sich zu blicken, alte Freundschaften zu pflegen. Das Stück bietet einen guten Ansatzpunkt, die angesprochenen Themen eingehender zu behandeln. Für Theateranfänger gut geeignet, da es viele sehr kleine Rollen beinhaltet und es außerdem die Rolle des „rettenden Engels“ (= Souffleuse) gibt. (Kostümtechnisch zwar etwas aufwändiger, lässt sich aber leicht organisieren.)

Viel Freude und Erfolg beim Einstudieren und bei der Aufführung der Theaterstücke dieses Bandes wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

**Barbara Schnepf**

# Inhaltsverzeichnisse zu den Stücken

## „Ein Engel namens Berta“

Ein Mensch bekommt lange vor der Zeit eine Weihnachtskarte von einem alten, schon längst vergessenen Bekannten. Er findet heraus, dass dieser Freund unheilbar krank ist und er mit Hilfe von lieben Menschen noch eine letzte Wunsch-Reise hatte machen können, von wo er diese vorzeitige Weihnachtskarte schrieb. Durch diese Erkenntnis nachdenklich gemacht, beschließt der Mensch, seine eigenen freundschaftlichen Kontakte mehr zu pflegen. Angeregt durch diese Karte schreibt er nun selber Weihnachtspost an Menschen, die ihm wichtig sind.

## Der „Scherbenhaufen“

Das Stück beginnt bei dunkler Bühne mit einem akustischen Knalleffekt, der das Zerschlagen des ehemals intakten Regenbogens symbolisiert. Dann erheben sich die einzelnen Farbsplitter und entdecken ihre Identität (Farbe). Der eigene Farb-Standpunkt wird zur allgemein gültigen Wahrheit erhoben und die anderen werden als „falsch“ abgewertet. Das Streiten beginnt und gipfelt in einem konfrontativen Lied. Erst das Innehalten eines Einzelnen lässt auch andere über die eigene Wertvorstellung nachdenken. Allmählich werden auch die anderen Farben erkannt und als wichtig und wertvoll akzeptiert. Das Nebeneinander fügt sich zu einem Miteinander, als alle Farbsplitter zu einem bunten gemeinsamen Farbstern zusammengefügt werden. Die Melodie des vorherigen Kampf-Liedes bekommt einen neuen Text, der auch den Außenstehenden von der gemachten Erfahrung erzählt.

## „Die eingebildete Weihnachtskerze“

Auf Anregung der Lehrerin feiert eine Schulklasse täglich während des Advents, indem die Schüler eine Kerze anzünden und ein Lied singen. Dafür werden von den Kindern vier Kerzen in die Schule mitgebracht. Die Kerzen unterhalten sich an den schulfreien Wochenenden. Drei Kerzen sind mit ihrer Lebensaufgabe einverstanden. Die vierte Kerze findet sich viel zu schön, um angezündet zu werden. Am Ende der Adventszeit, als für die Kinder die Weihnachtsferien beginnen, steht sie verlassen in der Schulklasse. Da erst erkennt sie, dass ihr das Leuchten doch wichtiger wäre, als die äußere Schönheit und sie weint, weil sie nutzlos übrig geblieben ist. Der Schulwart und die Putzfrau entschließen sich, gemeinsam Weihnachten zu feiern und freuen sich, als sie eine so schöne Kerze finden, die sie anzünden können.

# Weihnachtspost

## ... oder: Ein Engel namens Berta

### Eine Weihnachtsgeschichte

von Barbara Schnepf  
bis zu 17 Darsteller, ab 6 Jahren

#### Die Rollen:

- Erzähler 1
- Erzähler 2
- Erzähler 3
  - Thomas
    - Petra
    - Pauli
- Postbote
  - Max
- Schutzengel
  - Doktor(en)
- Schwester Susanne
  - Berta
  - Heike
  - Carmen
  - Mirko
- Der „rettende“ Engel (Souffleur)
  - Wenzel, der Teddybär

# 1 Weihnachtspost ... oder: Ein Engel namens Berta

*Die drei Leser bzw. „Erzähler“ stehen anfänglich vorne in der Bühnen-Mitte, gehen dann ganz nach hinten und kommen nur vor, wenn sie dran sind. Links hinten ein kleiner Tisch (mit Karten, Kuverts und Stiften), zwei Sessel, rechts mittig ein Sessel (für Max) nach rechts schauend. Der „rettende“ Engel sitzt in der ersten Reihe im Engelkostüm.*

- 1. Erzähler:** Kann ein Engel Berta heißen?
- 2. Erzähler:** Seraph und Cherub. Uriel und Rafael.
- 3. Erzähler:** Michael und Gabriel.
- 1. Erzähler:** Aber Berta? Berta ist ja so überhaupt kein Engelsname.
- 2. Erzähler:** „Tante Berta, Tante Herta haben beide keine Schwerter.“
- 3. Erzähler:** Da kommen doch keine vorweihnachtlichen Gedanken auf!
- 1. Erzähler:** Anfang November habe ich in diesem Jahr meine erste Weihnachtspost bekommen. Eine Karte.

*(Thomas und Pauli kommen von rechts seitlich und Thomas erzählt Pauli vom Kegeln. Sie treffen Petra in der Mitte der Bühne und Thomas erzählt auch ihr vom Kegeln. Der Postbote kommt auch von rechts, bringt eine Karte, gibt sie Petra, geht an ihnen vorbei und bleibt neben Petra stehen.)*

- Petra:** *(schaut die Karte an)* Aus Velden. Velden am Wörthersee, in Österreich *(sie gibt sie Thomas).*
- Thomas:** *(dreht die Karte um)* Von Max.
- Postbote:** Ein Freund von Ihnen?
- Thomas:** Ein Bekannter. Ein flüchtiger Bekannter, könnte man sagen.
- Pauli:** Max mit den strahlend blauen Augen und dem herrlichen Lächeln. Wir haben vor Jahren zusammen gearbeitet, am Theater, kurze Zeit nur, aber jedes Mal, wenn wir uns später zufällig trafen, haben wir uns gefreut.
- Thomas:** Karten haben wir aber nie geschrieben.

*Der Postbote geht ab.*

# 1 Weihnachtspost ... oder: Ein Engel namens Berta

**Petra:** Nicht einmal Weihnachtsgrüße?

**Thomas:** Nein, nicht einmal Weihnachtsgrüße!

**1. Erzähler:** Eigentlich war das ja auch gar kein Weihnachtsgruß.

**2. Erzähler:** Es war eine ganz gewöhnliche Ansichtskarte von Velden, mit dem Schosshotel, dem Bootshaus und dem Badesteg.

**3. Erzähler:** Statt Schnee und Hirten: Das Bootshaus und der Badesteg.

**Petra:** *(nimmt die Karte und liest sie auch)*  
Haben eine schöne Herberge gefunden. Neben Max hat auch Berta unterschrieben *(gibt die Karte wieder an Thomas)*.

**Thomas:** Und Theresa und Melanie und Mischa.

**Pauli:** Wenn ich nur wüsste, wer die sind. Max hat an unserem Theater die Schauspieler geschminkt, ein begnadeter Maskenbildner.

**Petra:** Irgendwie inspiriert mich diese Karte *(sie setzt sich an den Tisch)*. Jedenfalls beginne ich sofort mit dem Schreiben meiner Weihnachtspost.

**Thomas:** Genau! Keine Faxe in letzter Sekunde, wie voriges Jahr.

**Pauli:** Keine E-Mails, keine SMS kurz vor der Bescherung. Richtige Karten, mit der Hand geschrieben ...

*Sie geben dazwischen dem Postboten immer wieder eine Karte oder Umschlag.*

**Petra:** Einem Freund, den ich ziemlich vernachlässigt habe in letzter Zeit.

**Thomas:** Einer alten Tante, um die ich mich zu wenig kümmere.

**Pauli:** Sogar meiner Steuerberaterin, mit der Bitte, sie möge doch wenigstens nächstes Jahr dieses verflixte Finanzamt ein klein wenig austricksten, zu meinen Gunsten.

# 1 Weihnachtspost ... oder: Ein Engel namens Berta

**Petra:** Komisch, dachte ich: Nach Velden fährt man doch eher im Sommer, wenn es schön warm ist. Oder meinetwegen zu Weihnachten. Oder im Advent. Aber vor dem Advent, im grauen, tristen November?

*Thomas, Petra und Pauli treten nach links ab.*

**1. Erzähler:** Ich hab das erst später erfahren: Der Sommer würde nicht mehr hinhalten. Nicht einmal zum Karneval. Max hat nur mehr wenig Zeit.

*Max kommt im Bademantel links auf die Bühne und setzt sich in den Sessel. Er sieht krank aus. (Schminke?) Der Engel kommt zwei Schritte hinter ihm und stellt sich hinter den Sessel.*

**2. Erzähler:** Und er wollte unbedingt einmal noch nach Velden. Max ist krank, ...

**3. Erzähler:** So krank, dass das wohl sein letztes Weihnachtsfest sein wird. Er hat sich damit abgefunden. Er lächelt sogar noch, wenn er dir davon erzählt.  
Doktor und Schwester Susanne kommen und untersuchen Max, fühlen den Puls, und schütteln schließlich unheilvoll den Kopf.

**Doktor:** Das sieht aber nicht gut aus!

*Doktor und Schwester gehen nach rechts ab.*

**1. Erzähler:** Berta, die von der Postkarte, leitet in meiner Stadt die Hospizbewegung.

**2. Erzähler:** Hospiz heißt „Herberge“. Man öffnet ein Haus denen, die einen letzten ruhigen Platz unter Menschen suchen.

**3. Erzähler:** Man begleitet sie ... nicht nach Bethlehem, an die Geburtsstätte, sondern nach Jerusalem, an den Endpunkt, ins Paradies, könnte man sagen.



# 1 Weihnachtspost ... oder: Ein Engel namens Berta

*Max sitzt unglücklich, da kommt Berta mit Wenzel und den anderen, Berta gibt Max den Teddy und die anderen muntern ihn auf.*

**Max:** Einmal noch Velden. Das ist der größte aller Weihnachtswünsche.

*Berta nimmt Max den Bademantel ab. Theresa, Melanie, Mischa tragen Max hin und her und setzen ihn schließlich auf den Stuhl neben dem Tisch und schreiben Karten. Der Engel geht immer hinter Max her.*

**1. Erzähler:** Und Berta hat Max mitgenommen, samt seinem Rollstuhl.

**2. Erzähler:** Und Theresa, Melanie und Mischa sind mitgefahren.

**3. Erzähler:** Haben den schmal und leicht gewordenen Freund durch alle Gässchen von Velden getragen.

**1. Erzähler:** Dann haben sie gemeinsam Karten geschrieben, aus ihrer gemütlichen Pension neben dem Strandbad.

**2. Erzähler:** Weihnachtspost, ohne Stern und Glitzer und Tannenzweig.

**3. Erzähler:** Nur mit Liebe und diesem Lächeln und ein bisschen Wehmut verfasst.

*Thomas, Petra und Pauli kommen von rechts auf die Bühne und stellen sich neben die Erzähler an den Bühnenrand.*

**Thomas:** „Komm gut durch den Advent“, schreibe ich diesmal auf alle Karten.

**Petra:** Und es sind ziemlich viele geworden. „Komm gut durch den Advent. Und schön, dass es euch gibt!“

**Pauli:** Meiner Steuerberaterin habe ich geschrieben: „Kommen Sie gut“ ...und: „schön, dass es Sie gibt...“ Und den Satz mit dem Finanzamt und dem Austricksen habe ich dann doch noch gestrichen.

**2. Erzähler:** Kann ein Engel Berta heißen, frag ich euch.

# „Ein Engel namens Berta“

## 3 weihnachtliche Stücke für das Kinder- und Jugendtheater

5. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2007  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Barbara Schnepf  
Coverbild: © clipart.com  
Redaktion: Kohl-Verlag  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P10 854**

**ISBN: 978-3-95513-326-9**

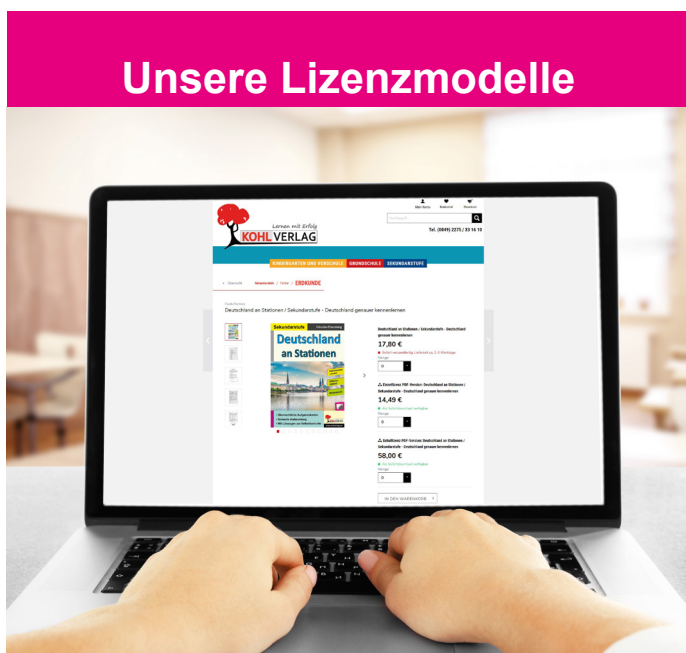
© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024



### Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ein Engel namens Berta*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

